

# LVBS konkret

**LVBS**  
Sachsen e.V.  
- Der Berufsschullehrerverband -

## Gedruckt oder Digital?



## LVBS - In eigener Sache

FRÜHLING 2024

20. JAHRGANG, AUSGABE APRIL - JUNI 2024

Außerdem: Aufstieg nach E14: Verlust oder Gewinn?





# EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Neue zuerst: Unsere Mitgliederzeitschrift LVBS konkret wird seit vielen Jahren regelmäßig zu Ihnen in gedruckter Form übersandt. Der Bundesverband hat sich seit diesem Jahr zu einer Online-Lösung positioniert und setzt die in einer App um. Kostenlos für alle ohne Einschränkungen. Insofern stellt sich für uns die Frage: Wie weiter mit LVBS konkret? Gedruckt oder digital? Die Wahl liegt nun bei Ihnen. In dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, darüber zu entscheiden. Über den beiliegenden Bestellschein können Sie die Mitgliederzeitschrift weiterhin in gedruckter Form erhalten. Falls keine Rückmeldung erfolgt, stehen Ihnen ab Sommer 2024 die Ausgaben über unsere Homepage zur Verfügung. Nach Registrierung haben Sie sogar Zugriff auf vergangene Ausgaben im Downloadbereich.

Ebenfalls auf digital umgestellt können Sie sich Ihren Mitgliedereausweis erstellen lassen. Ute Thierbach, unsere Geschäftsführerin, schickt Ihnen diesen fertig gestaltet zu, um ihn in einer App zu hinterlegen. Sie ist es auch, die die vielen eingegangenen Anträge auf Streikausfallgeld kontrolliert und bearbeitet. Die zeitnahe Auszahlung wurde von vielen Mitgliedern positiv bewertet. Allerdings verbraucht die ein oder andere Rückfrage viel Zeit. Hier können wir besser werden. Leider gab es vereinzelt Probleme beim Hochladen der Bezügemitteilungen, obwohl die Pre-Tests die Stabilität der Tools bestätigten. Danken möchte ich in diesem Zusammenhang all denen, die die Aktionen unterstützt und begleitet haben. Auf dem Titelfoto des neuen Lehrerkalenders für 2024/25 erinnern wir an den wirksamen Auftritt vor dem Sächsischen Finanzministerium. Wir haben von unseren Dachverbänden und dem DBB für die Warnstreiks sehr viel Lob erhalten,

## INHALTSVERZEICHNIS

- 04 **NEUE DIGITALE AUSGABE UNSERER MITGLIEDERZEITSCHRIFT - BESTELLMÖGLICHKEIT FÜR DRUCKEXEMPLARE**
- 06 **BILDUNG UND BERUF - ALS APP**
- 07 **DER LVBS SACHSEN E.V.**
- 10 **HERZLICH WILLKOMMEN AN ALLE NEUEN LEHRAMTSANWÄRTER UND SEITENEINSTEIGER**
- 12 **MEIN MITGLIEDSAUSWEIS DIGITAL**
- 13 **NEUE ARBEITSZEITSTUDIE AN BERUFLICHEN SCHULEN**
- 15 **AN EINEM TISCH MIT DEN BILDUNGS POLITIKERN VON CDU, SPD UND BÜNDNISGRÜNEN**
- 17 **DIDACTA 2024 IN KÖLN**
- 19 **AUFSTIEG NACH E14 - VERDIENE ICH JETZT WENIGER GELD?**
- 22 **EINLADUNG LVBS-FRÜHLINGSFEST**
- 23 **EINLADUNG ZUR 42. SENIORENVERANSTALTUNG „BAROCKE PRACHT IN DRESDEN“**
- 24 **SENIOREN AKTIV - EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE GEMEINSAMEN VERANSTALTUNGEN**
- 29 **TERMINE**

welches letztendlich Ihnen gebührt. Alle Aktionen gelingen aber nur im Team und als starke Gemeinschaft. Wir zeigen in dieser Ausgabe die vielen Facetten unserer ehrenamtlichen Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen, geben unsere Ziele und Inhalte kompakt wieder, ordnen uns im Kontext der beruflichen Bildung ein und laden Sie herzlich ein, unseren Verband erfolgreich mit zu gestalten.

Aus diesem Grund sind wir präsent, wenn die Neuen an der Lehrerausbildungsstätte den Vorbereitungsdienst beginnen. Zu Beginn hat man nun mal nicht zwangsläufig die Gewerkschaft auf dem Schirm. Der LVBS möchte hier unterstützen und begleiten, nicht nur in dienstrechtlichen Bereichen wie Schlüsselversicherung und Diensthaftpflicht, die für Tarifbeschäftigte und Beamte gleich wichtig sind. Als Fachverband der beruflichen Bildung bieten wir zusätzlich Vernetzungsangebote für einen erfolgreichen Einstieg in den Lehrerberuf.

Bildungspolitisch berichten wir in dieser Ausgabe von der Arbeitszeitstudie an beruflichen Schulen, die in einem gemeinsamen Projekt von der Universität Mannheim und dem Berufsschullehrerverband Baden-Württemberg (BLV) erstellt wurde. Die erste Expertise zu ausgewählten Ergebnissen ist mittlerweile veröffentlicht. Das Ergebnis ist für uns wenig überraschend, erfahren wir doch in unserer täglichen Arbeit ähnliche Belastungssituationen. Das Sächsische Kultusministerium wird nun mit dem kommenden Schuljahr ebenfalls eine Arbeitszeitstudie durchführen. 4000 Lehrkräfte über alle Schularten werden daran teilnehmen (müssen). Wir werden das Projekt kritisch beobachten und vor allem die daraus abzuleitenden Schlussfolgerungen konkret im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten diskutieren.

Der zweite bildungspolitische Beitrag dieser Ausgabe befasst sich mit der Einordnung der Bezahlung von Lehrkräften mit besonderen schulischen Aufgaben. Wir geben Antwort

darauf, ob mit dem Aufstieg nach E14 möglicherweise über ein Jahr betrachtet weniger Geld verdient wird. Im Wahljahr 2024 ist es uns wichtig, die Bildungspolitischen Sprecher für die Themen der beruflichen Bildung und den Besonderheiten im Freistaat Sachsen zu sensibilisieren. Der dritte Beitrag berichtet von unserem gemeinsamen Treffen, der Diskussion und dem Austausch. Wir stellen die uns besonders wichtigen und drängenden Themen in den Mittelpunkt. Hier geht es nicht um Visionen, sondern Benennung von Probleme mit dem Ziel, pragmatische Lösungen zu finden.

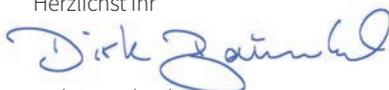
Abschließend noch einige Hinweise zu Veranstaltungen. Genau wie die Natur im Frühjahr aus ihrem Winterschlaf erwacht, starten wir mit unserem traditionellen Frühlingfest. Der Regionalverband Leipzig hat organisiert und vorbereitet. Das Programm, die Anmeldung und weitere Details sind ab dem 02. April online auf der Homepage zu finden. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den Austausch.

Die Seniorengruppe besucht im Juni dann das Residenzschloss in Dresden. Gleichzeitig erinnern wir in einer Rückblende an die zahlreichen Veranstaltungen, die von 2001 bis 2023 von Lutz Bitterlich und Andreas Füllr organisiert worden sind.

Regelmäßig - zumeist auch kurzfristig - erscheinen auf unserer Homepage interessante Veranstaltungshinweise und Einladungen zu Fachvorträgen. Schauen Sie daher gerne regelmäßig bei ihrem LVBS vorbei.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen.

Herzlichst Ihr



Dirk Baumbach

1. Vorsitzender

# NEUE DIGITALE AUSGABE UNSERER MITGLIEDERZEITSCHRIFT - BESTELLMÖGLICHKEIT FÜR DRUCKEXEMPLARE

Sehr geehrte Mitglieder,

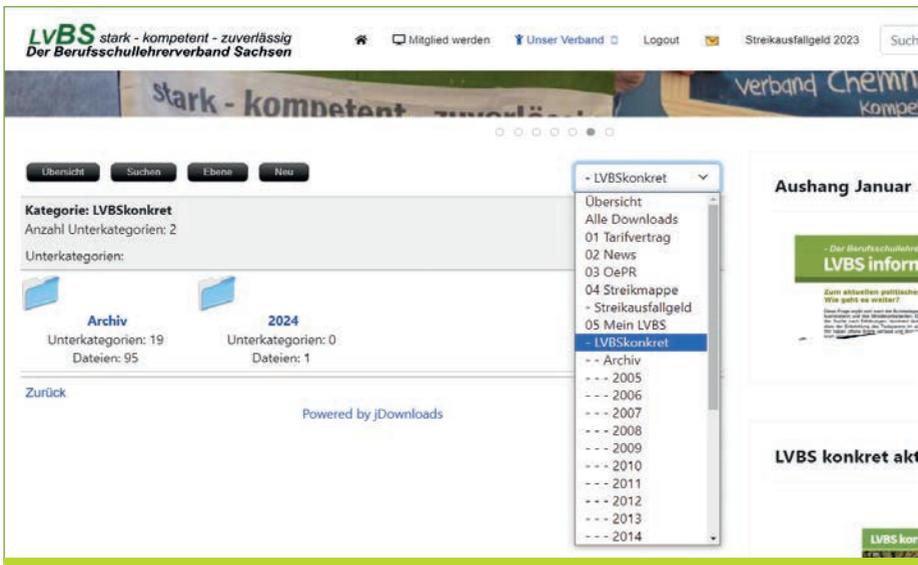
in Anbetracht der fortschreitenden Digitalisierung und im Interesse einer nachhaltigen Verbandsführung möchten wir Sie darüber informieren, dass unsere Mitgliederzeitschrift ab sofort in digitaler Form auf unser Homepage erscheint. Wir werden Sie in geeigneten Aushängen über die Schulgruppenvertreter nach Veröffentlichung informieren.

Die digitale Ausgabe bietet zahlreiche Vorteile wie eine benutzerfreundliche Navigation, interaktive Inhalte und die Möglichkeit, die Zeitschrift bequem auf verschiedenen Geräten zu lesen. Durch diese Umstellung möchten wir nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz leisten, sondern auch sicherstellen, dass Sie stets auf aktuelle Informationen zugreifen können. Und dass möglichst zeit- und ortsunabhängig.

The screenshot shows the LVBS website header with the logo and tagline "LVBS stark - kompetent - zuverlässig Der Berufsschullehrerverband Sachsen". Navigation links include "Mitglied werden", "Unser Verband", and an email icon. The main heading reads "LVBS konkret: unsere aktuelle Mitgliederzeitschrift". Below this is a social media sharing bar with Facebook and X icons. The central focus is a digital magazine cover titled "Tarifverhandlungen" for "WINTER 2024", featuring a group of people holding flags. A QR code is visible at the bottom right of the cover. A navigation bar at the bottom of the page shows "1/32" and various icons for navigation and sharing. A footer note states: "Ältere Ausgaben könne Sie nach Anmeldung und Registrierung im [Download](#) lesen."

Ebenso können Sie auf unserer Homepage ältere Ausgaben der Mitgliederzeitschrift im

registrierten Benutzerbereich lesen bzw. herunterladen.



Wir werden zusätzlich eine Anzahl an Druckexemplaren an die Schulen zum Auslegen und Lesen im Lehrerzimmer senden. Wir wollen als Ihr Fachverband und Gewerkschaft an Ihrer Schule sichtbar sein.

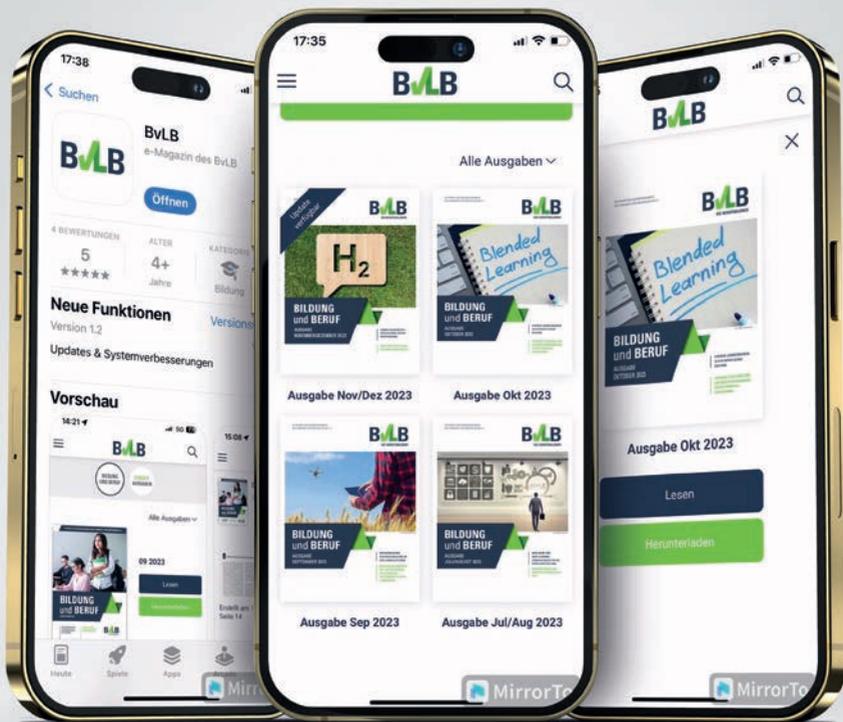
weiterhin eine persönliche gedruckte Ausgabe der Zeitschrift zu erhalten. Falls Sie dies wünschen, füllen Sie bitte das beigefügte Formular aus und senden Sie es uns bis zum 01. Mai 2024 zurück. Alternativ schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihren Daten über [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de). Nur so können wir sicherstellen, dass Sie auch in Zukunft eine gedruckte Ausgabe erhalten.



Ich bestelle die Mitgliederzeitschrift LVBS konkret als Printausgabe.

Vorname	Name	Mitgliedsnummer	Versandadresse

Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese Entscheidung und stehen Ihnen für eventuelle Fragen und Kritik gerne zur Verfügung. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin mit Ihnen in engem Kontakt zu bleiben und Sie mit relevanten Informationen zu versorgen.



# BILDUNG UND BERUF - ALS APP

Unser Bundesverband, der BvLB, hat für seine wissenschaftliche Verbandszeitschrift eine App-Entwicklung beauftragt. Unter dem Stichwort „bvlb“ kann man sich die App aus den gängigen Stores installieren. Somit steht das Dokument jederzeit zur Verfügung. Einem Blättern in älteren Ausgaben steht genauso wenig im Weg wie dem Lesen in Bus und Bahn auf dem Arbeitsweg.

Ausschließlich mit der App erhalten Sie weitere barrierefreie Zusatzfunktionen:

- Ausdruck einzelner Seiten
- Beiträge teilen
- Lesezeichen setzen (ab Frühjahr 2024 verfügbar)

- Ausgabe herunterladen
- Barrierefrei inkl. Vorlesefunktion, Schriftgröße variabel steuerbar, Wechsel zwischen Hell- und Dunkelmodus

Über die Website [www.bvlb.de/kiosk](http://www.bvlb.de/kiosk) kann man sich eine im Funktionsumfang reduzierte Darstellung webbasiert anzeigen lassen. Der VLW Saarland hat sich innerhalb der App mit seiner Zeitschrift bereits eingeklinkt. Denkbar ist also eine bundesweite Vernetzung der im BvLB agierenden Landesbünde. Die Welt wird größer und der Horizont weiter. Der Austausch wird einfacher.

# DAS SIND WIR: DER LVBS SACHSEN E.V.

Der Lehrerverband Berufliche Schulen Sachsen (LVBS) wurde 2005 aus dem Bundesverband der Lehrer an Beruflichen Schulen – Landesverband Sachsen – und dem Verband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen – Landesverband Sachsen – gegründet. Er hat seinen Sitz in Dresden.

## Ziele und Inhalte

### Interessenvertretung

Der Verein hat sich als Aufgabe gestellt, als einziger Lehrerverband in Sachsen sich ausschließlich für die Belange der Lehrkräfte an beruflichen Schulen einzusetzen. Er versteht sich als Fachverband und gewerkschaftliche Interessenvertretung.

### Verbandsstrukturen

Innerhalb des LVBS ist das Tätigkeitsfeld in fünf thematischen Ausschüssen spezialisiert.

- Bildungspolitik
- Lehrerbildung
- Dienstrecht
- Junge Berufsschullehrer
- Seniorengruppe

Die berufliche Klassifizierung erfolgt über drei Fachgruppen:

- Gewerbliche Berufe
- Gesundheitsfachberufe
- Kaufmännische Berufe

Die territoriale Zuordnung ist über Regionalverbände organisiert, die aus den Schulgruppen an den Beruflichen Schulzentren der jeweiligen Region bestehen. Der Regionalverband wird durch einen Regionalverantwort-

lichen geleitet und soll damit den direkten Kontakt zu den Schulgruppen sichern. Eine Gliederung erfolgt in die drei Regionalverbände Dresden, Chemnitz und Leipzig.

### Verbandsziele

Der LVBS verfolgt die Verbandsziele

- allen Lehrkräften in der beruflichen Bildung eine gemeinsame Plattform zu geben,
- dass berufliche Bildung eine breite öffentliche Anerkennung und Wertschätzung findet,
- die Attraktivität des Arbeitsplatzes „Berufsbildende Schule“ gesteigert wird,
- die statusmäßige Gleichstellung angestellter und verbeamteter Lehrkräfte erfolgt,
- zielgerichtete Fortbildung etabliert wird, besonders in den beruflichen Fachrichtungen,
- eingruppierungsrelevante Weiterbildungsmaßnahmen für Fachpraxislehrerinnen, Fachpraxislehrer und Lehrkräfte ohne vollständige pädagogische Ausbildung angeboten werden,
- und gleichwertige Rahmenbedingungen der medizinischen Berufsfachschulen unabhängig von der Trägerschaft geschaffen werden.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Publikationen

Der LVBS veröffentlicht quartalsweise die Verbandszeitschrift LVBS-konkret.

## Medien

Der LVBS veröffentlicht zusätzlich zu seiner Mitgliederzeitschrift LVBS-konkret u. a. auf folgenden Online-Plattformen:

Homepage: [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

facebook: <https://www.facebook.com/berufsschullehrerverband.sachsen>

Instagram: [https://www.instagram.com/lvbs\\_sachsen/](https://www.instagram.com/lvbs_sachsen/)

X (ehemals Twitter): [https://twitter.com/LVBS\\_Sachsen](https://twitter.com/LVBS_Sachsen)

## Dachorganisationen

### Landesebene

Der LVBS ist Mitglied im Sächsischem Beamtenbund SBB:

[www.sbb.de](http://www.sbb.de)

### Bundesebene

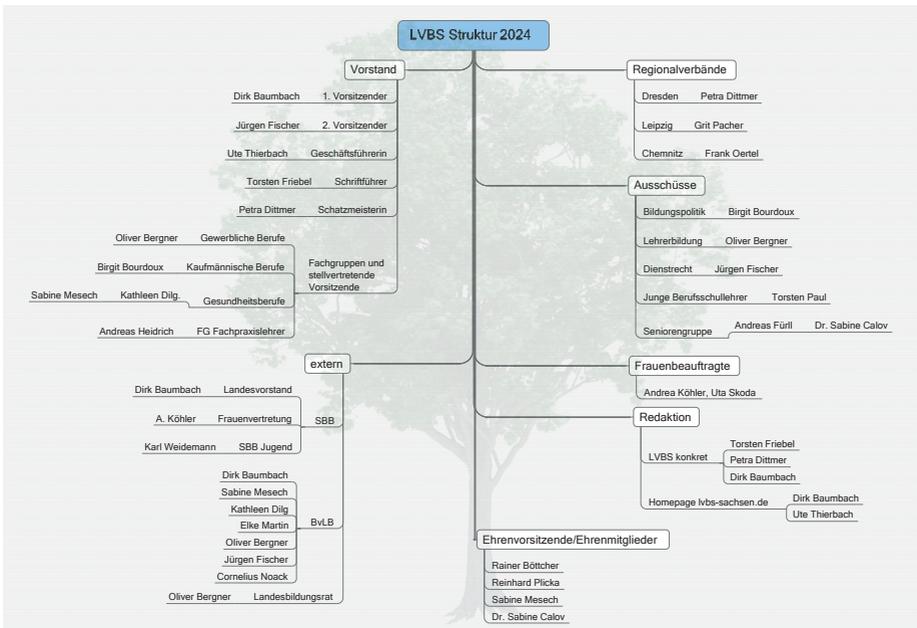
DBB Beamtenbund und Tarifunion:

[www.dbb.de](http://www.dbb.de)

Dachverband – BvLB Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V.:

[www.bvlb.de](http://www.bvlb.de)

## Verbandsstruktur 2024



## Gemeinsam gestalten - Deine aktive Mitarbeit im Verband!

Unser Verband lebt von der Vielfalt und den Ideen jedes Einzelnen. Um die Zukunft unseres Verbandes nachhaltig zu gestalten und weiter zu stärken, sind wir auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, die aktiv an unserer Gemeinschaft teilhaben möchten.

Sie haben Fähigkeiten, Kenntnisse oder Ideen, die unseren Verband bereichern können? Möchten Sie einen Beitrag dazu leisten, dass wir als Gewerkschaft und Fachverband der Berufsbildner wachsen und noch besser werden? Dann laden wir Sie herzlich ein, sich aktiv im Verband einzubringen!

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie sich engagieren können:

- Werden Sie Mitglied in einem unserer Ausschüsse und gestalten aktiv Projekte mit.
- Teilen Sie Ihr Fachwissen in Workshops oder Vorträgen.

- Unterstützen Sie bei der Organisation von Veranstaltungen.
- Bringen Sie innovative Ideen ein, um unsere Angebote und Services zu verbessern.
- Seien Sie ein Ansprechpartner für neue Mitglieder und tragen zur Integration bei.

Persönliches Engagement ist entscheidend für den Erfolg unseres Verbandes! Wir arbeiten alle im Ehrenamt. Gemeinsam können wir eine lebendige, dynamische und zukunftsfähige Gemeinschaft formen, die die Interessen aller Mitglieder repräsentiert.

Wenn Sie Interesse an einer aktiven Mitarbeit haben, lassen Sie es uns wissen! Schreiben Sie eine kurze Nachricht an [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de) und teilen uns mit, wie Sie sich einbringen möchten. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen die Zukunft unseres Verbandes zu gestalten!

Mit herzlichen Grüßen  
Dein LVBS-Vorstand

**LVBS**  
**Sachsen e.V.**  
- Der Berufsschullehrerverband -



**Mitglieder  
werben  
Mitglieder**



# HERZLICH WILLKOMMEN AN ALLE NEUEN LEHRAMTSANWÄRTER UND SEITENEINSTEIGER IN DER ZWEITEN AUSBILDUNGSPHASE - DEM VORBEREITUNGSDIENST!

Am 28. Februar 2024 war es wieder soweit: Nur 55 künftige Lehrkräfte haben den zweiten Abschnitt ihrer Ausbildung an der Lehrerausbildungsstätte in Dresden begonnen. Grundständig Studierende und Seiteneinsteiger erhalten hier nun den praktisch-pädagogischen Feinschliff. Künftig werden sie, in engem Bezug zur Schulpraxis, pädagogische und berufsfelddidaktische Kenntnisse von hoch motivierten Lehrkräften erhalten und somit sicher in ihr künftiges Tätigkeitsfeld starten können.

Der LVBS - die Gewerkschaft der Berufsschullehrkräfte - hat den Tag zum Anlass genommen und persönlich die „Neuen“ begrüßt. Ute Thierbach, Geschäftsführerin des LVBS, und Dirk Baumbach, 1. Vorsitzender, übergeben ein Informationspaket zu unseren Zielen und den Aufgaben einer starken Interessenvertretung. Mit unserem Motto: „Wir sind die Gewerkschaft für Beamte und Angestellte!“ werben wir für eine Mitgliedschaft in unserem Verband. Der LVBS ist im dbb beamtenbund

und tarifunion gewerkschaftlich eingebunden und arbeitet damit sehr eng auch mit dem Sächsischen Beamtenebund zusammen.

Die Loyalität gegenüber dem Dienstherrn wird mit einer Mitgliedschaft im LVBS nicht in Frage gestellt, sondern schafft die Möglichkeit Einfluss auf die Gestaltung der Prozesse zu nehmen. Der LVBS hat dann einen großen Einfluss, wenn viele aktive Mitglieder sich in den Ausschüssen, Arbeitsgruppen und vielen anderen politischen Gremien engagieren und unsere Vorstellungen, Wünsche und Forderungen einbringen. Die Mitgliedschaft im LVBS ist also eine wesentliche Grundlage dafür, dass wir als Berufsgruppe wahrgenommen werden.

Der LVBS bietet seinen Mitgliedern weiterhin umfangreiche Service- und Dienstleistungen an. Neben unserer Schlüsselversicherung haben wir noch weitere Mehrwerte im Angebot - die finden Sie direkt online unter [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de).

Liebe Mitglieder an den Schulen, begleiten Sie die „Neuen“, werben Sie für Ihren und unseren Verband und stärken Sie damit unsere Position in Politik und Gesellschaft.





## MEIN MITGLIEDSAUSWEIS DIGITAL

Viele Kolleginnen und Kollegen sind im Besitz eines Smartphones. Darauf befinden sich viele Apps. Die Einbindung von Kundenkarten für die großen Discounter und gar Kreditkarten können da einfach verwaltet werden und stehen bei Bedarf abrufbereit zur Verfügung. Die Frage, wo habe ich meinen Mitgliedsausweis vom LVBS erübrigt sich bei Nutzung einer App.

Wir stellen Ihnen Ihren Mitgliedsausweis digital um.

So funktioniert es:

1. Kurze Info per Email an uns senden ([kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de)).
2. Wir befüllen Ihren Ausweis und
3. schicken ihn als Bild per Email zurück.
4. Nun können Sie das Bild in eine App (z.B. Stocard [<https://de.wikipedia.org/wiki/Stocard>], Wallet, o.ä.) einbinden.

Aus Baden-Württemberg:

# NEUE ARBEITSZEITSTUDIE AN BERUFLICHEN SCHULEN: TATSÄCHLICHE ARBEITSZEIT VON LEHRKRÄFTEN UND SCHULLEITUNGEN UNVERANTWORTLICH HOCH!

## POLITIK MUSS ZEITNAH MASSNAHMEN ERGREIFEN, UM DIE DEUTLICH ÜBERHÖHTEN ARBEITSZEITEN DER LEHRKRÄFTE UND SCHULLEITUNGEN ZU SENKEN!

Berlin, 23. Oktober 2023. „Die Arbeitszeitstudie der Universität Mannheim zeigt deutlich, dass die tatsächlichen Arbeitszeiten der Lehrkräfte und Schulleitungen in unverantwortlich hohem Maße die vorgegebene Arbeitszeit übersteigen. Eine Erhöhung der Unterrichtsverpflichtung, häufig diskutiert und in Sachsen-Anhalt bereits beschlossen, muss man auf Basis dieser Daten ganz klar ablehnen“, stellt der BvLB-Vorsitzende Pankraz Männlein fest. Vollzeitlehrkräfte leisten rund 125 Stunden bzw. rund 7 Prozent mehr im Jahr. Vollzeitkräfte mit Leitungsfunktion weisen eine um 360 Stunden bzw. rund 20 Prozent höhere Jahresarbeitszeit auf.

Berufliche Schulen sind moderne Bildungszentren. Sie sind in Größe und Aufgabenvielfalt mit mittelständischen Unternehmen vergleichbar. Vor diesem Hintergrund passen die Arbeitsbedingungen für die Schulleitungsteams und Lehrkräfte überhaupt nicht mehr in die heutige Zeit. Die Politik spricht

seit langem von Veränderungen, lobt unseren Einsatz und betont die Bedeutung von Lehrkräften und Schulleitungen, verweigert jedoch seit Jahrzehnten dringend benötigte Reformen, wenn es um die Arbeitszeit und das Jobprofil von Schulleitungen und Lehrkräften geht. Stattdessen gab es in der Vergangenheit eine Erhöhung des Unterrichtsdeputats. „Die Politik ist nun gefordert, zeitnah Maßnahmen zu ergreifen, um die deutlich überhöhten Arbeitszeiten der Lehrkräfte und Schulleitungen zu senken. Es braucht eine mutige und zukunftsfähige Reform der Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen von Lehrkräften und Schulleitungen“, fordert Dr. Sven Mohr, BvLB-Vorsitzender, nachdrücklich.

Neben kurzfristigen Maßnahmen braucht es endlich die grundsätzliche Anerkennung, dass mehr personelle und finanzielle Ressourcen für moderne und exzellente Bildungszentren notwendig sind. Ein entscheidender Baustein ist dabei, Schulleitungen und Lehrkräften

mehr Entscheidungsbefugnisse bei der Verteilung der Ressourcen einzuräumen, denn vor Ort kann letztlich am besten entschieden werden, welche Tätigkeiten erforderlich sind und wieviel Zeit dafür eingesetzt werden muss. Dazu sind die Schulleitungsteams jedoch erst dann wirklich in der Lage, wenn Sie große Teile Ihrer Verwaltungstätigkeiten an ein „echtes Schulverwaltungsmanagement“, das weit über Hausmeister und Sekretariat hinausgeht, abgeben können. „Die beruflichen Schulen brauchen zusätzliches multiprofessionelles Personal“, fordert Pankraz Männlein abschließend.

Zentrale Forderungen des BvLB aufgrund der Ergebnisse der Arbeitszeitstudie

- Die gesetzlich vorgeschriebene Arbeitszeit bei Lehrkräften und Schulleitungen muss eingehalten werden.
- Erforderliche Zusatz Tätigkeiten sind anzuerkennen und müssen mehr als bisher zu einer Senkung der Unterrichtsverpflichtung von Lehrkräften führen.
- Die tatsächliche Mehrarbeit muss bezahlt oder ausgeglichen werden und darf nicht allein auf Ausgleich bzw. Bezahlung bei Mehrarbeit durch Unterricht beschränkt bleiben.
- Die Aufgaben von Teilzeitbeschäftigten müssen reduziert werden. Die Studie der Universität Mannheim zeigt, dass Teilzeitkräfte überproportional viel arbeiten.
- Zum Schutz der Lehrkräfte und Schulleitungen müssen Belastungsspitzen dringend reduziert werden. Es braucht mehr Zeit für Kooperation und Austausch.
- Schulleitungen und Lehrkräfte brauchen mehr Autonomie bei der Verteilung der Ressourcen.
- Eine zukunftsfähige Schulorganisation mit deutlich mehr multiprofessionellem Personal aus den pädagogischen Bereichen Sozialarbeit, Sonderpädagogik,

Schulbegleitung und aus den Verwaltungsbereichen Datenmanagement, Sachbearbeitung, Sekretariat, Gebäudemanagement, Buchhaltung, IT/Datenschutz ist dringend geboten.

- Ein modernes Personalmanagement mit Jobprofilen, Personaleinsatzplanung, schuleigenen Arbeitszeitvereinbarungen (Beteiligung der Personalvertretung), Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes ist zu entwickeln und umzusetzen.

Hier finden Sie die Ergebnisse der Arbeitszeitstudie:

[www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/](http://www.bwl.uni-mannheim.de/aprea/aarl-bs/)



Quelle: Pressemitteilung des Bundesverbandes der Lehrkräfte für Berufsbildung e.V. (BvLB) zur neuen Arbeitszeitstudie an beruflichen Schulen





## AN EINEM TISCH MIT DEN BILDUNGSPOLITIKERN VON CDU, SPD UND BÜNDNISGRÜNEN

Am 30. Januar 2024 fanden Gespräche mit den Bildungspolitischen Sprechern statt. Als Gäste in der LVBS Geschäftsstelle begrüßten Dirk Baumbach, Oliver Bergner und Jürgen Fischer Frau Sabine Friedel (SPD), Parlamentarische Geschäftsführerin und Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung sowie Frau Christin Melcher (Bündnisgrüne), stellvertretende Fraktionsvorsitzende und Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung. Online dazu geschaltet war Herr Holger Gasse (CDU), Mitglied im Ausschuss für Schule und Bildung. Grundlage des Gespräches bildete ein umfangreiches Themenprogramm aus dem Bereich der beruflichen Bildungspolitik. Dementsprechend lautete unser Leitmotiv „Nicht klagen, sondern informieren und fordern“

und wir einigten uns mit den Teilnehmenden darauf, dass nicht zu jedem Punkt eine Diskussion erwartet wird, sondern dass wir als LVBS-Vertreter Probleme, Entwicklungen und Notwendigkeiten der Berufsbildung heute und künftig darstellen und damit Hintergründe und Besonderheiten der beruflichen Bildung hervorheben. Dabei geht es um die Stärkung der Berufsbildung zur Sicherung des Fachkräftebedarfs, eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft unseres Landes, in Verbindung mit der Entwicklung der Arbeitsbedingungen unserer Lehrkräfte. Auf dieser Grundlage ist es gelungen, die folgenden vielfältigen Themen anzusprechen und in kurzen Diskussionen gemeinsame Standpunkte zu erzeugen bzw. zu bestätigen oder Arbeitsansätze zu erreichen.

## 1. Gute Maßnahmen zur Lehrkräftebindung konsequent umsetzen:

- Altersanrechnung (58/60/63) beibehalten
- Teilzeitmöglichkeit ab 60 auch ohne Krankheit, Pflege oder Kinder
- Konsequente Nutzung der Bindungszulage als Motivationsinstrument
- Tatsächliche Entlastung organisieren

## 2. Besoldung in Sachsen:

- Problematik der sächsischen Besoldungsordnung, insbesondere unterhalb und oberhalb der E13 und deren Anwendung auf Tarifbeschäftigte
- Konkurrenzlage zur Wirtschaft, aber Bildung ist ein Wirtschaftsfaktor in Sachsen
- Haushaltsstellen in A14 auch für LbschA erhöhen
- Beförderung der Beamten nach Laufbahnordnung und die damit verbundene potenzielle Benachteiligung der Tarifbeschäftigten.

## 3. Lehrerarbeitsvermögen:

- Fokus auf Lehrtätigkeit: Unterrichten muss wieder Schwerpunkt der Arbeit werden
- Stundendeputat auf 24 Wstd. für bbS
- +mögliche 2 Wstd. für Qualifizierung/Schulentwicklung/Klassenleitertätigkeit/sonderpädagogische Maßnahmen/Organisation in „Problemklassen“
- Neuregelung der Berufsschulpflicht unter Einbeziehung der Agentur für Arbeit

- Fortsetzung des Maßnahmenpakets von 2016 bezüglich Mau-Stunden, Mehrarbeit: Bezahlung nach Tarifentgelt

## 4. Lehrkräftemangel, Lehrgewinnung, Lehrerausbildung für bbS:

- Förderung und Unterstützung bei der Ausbildung zum vollqualifizierten Berufsschullehrer
- Qualifizierung von Seiteneinsteigern mit Tarifwirksamkeit
- Erweiterung von Assistenzsystemen wie Sprachmittler, Inklusion und Psychologen für bbS
- Feststellungsverfahren und Bewährungsaufstieg nach 7 Jahren
- Anerkennung von Abschlüssen/Qualifizierungen in der Fachlehrerausbildung.

## 5. Arbeitsbedingungen an bbS:

- Reduzierung von Belastungsspitzen
- Umsetzung von Klassenleiterstunden gemäß Koalitionsvertrag

## 6. Sonstige:

- Probleme mit Reisekostenabrechnungen beim LaSuB (zeitnahe Erstattung)
- Verzögerungen im Schulportal, insbesondere bei Dienstreiseanträgen und Reisekostenabrechnungen.

Die dargestellten Stichpunkte heben die dringenden Anliegen und Forderungen hervor, die im Interesse unserer Mitglieder und einer erfolgreichen Bildungspolitik stehen. Das Motto: „Nicht klagen, sondern informieren und fordern“, unterstreicht unseren aktiven Ansatz, um positive Veränderungen herbeizuführen. Das Gespräch wurde als erfolgreich bewertet und wird in unterschiedlichen Formaten fortgesetzt.

# DIDACTA 2024 IN KÖLN



Von *Birgit Bourdoux*  
*Ausschuss Bildungspolitik des LVBS*

Nach einem eher ernüchterndem Didacta-Besuch 2022 zog es mich auch dieses Jahr wieder nach Köln und dieses Mal sollte ich nicht enttäuscht werden: Deutlich größere Ausstellungsflächen aller Schulbuch-Verlage, eine Vielzahl von Vorträgen und Gesprächsrunden und sehr engagierte Aussteller aller denkbar an Ausbildung beteiligten Verbände, Institutionen, Ausstatter, Klassenfahrtenanbieter ... ermöglichten dank der vom Bundesverband gesponserten Dauertickets zwei äußerst informative Tage. Wo sonst bekommt man als Wirtschaftslehrer schon mal Gelegenheit, Schweißroboter auszuprobieren, Messstationen zu erkunden, Neuerungen in der Medizintechnik zu bestaunen, mit Lehrern aus der Justizvollzugsanstalt zu plaudern, diverse KI-Angebote zu testen und zu vergleichen, mit Start-up-Unternehmern in Austausch zu kommen und für sein Interesse

mit unglaublichen Mengen Kaffee, Snacks und Gummibärchen belohnt zu werden? Es geben sich wirklich viele Unternehmen sehr große Mühe, uns Lehrern den Alltag durch diverse Tools und Apps und Ausstattungen mit KI oder auch „Ab-in-die-Natur-Angeboten“ zu vereinfachen. Man muss halt nur den Schritt gehen und die Angebote für sich nutzen. Kaum eine Generation vor uns kann von sich behaupten, so viele Veränderungen mitgenommen zu haben. Als Kind habe ich beim Busfahrer bar bezahlt - heute holt man sich eine Öffi-App, mein Mathe-Abitur habe ich mit dem Rechenschieber geschafft, heute diskutieren wir über die Erbringung von Leistungsnachweisen mit Hilfe der KI, vom Plumpsklo über'n Hof bei meiner Schwester sind wir bei sensorgesteuerten, selbstreinigenden WCs, vom Kohle rein- und Asche raustragen sind wir heute bei



Photovoltaikanlagen, die wir bequem von jedem Ort der Welt aus steuern und überwachen können. Diesen Veränderungen müssen wir auch in unseren Beruf gerecht werden, einerseits, um die Jugendlichen auf die nächsten Jahrzehnte vorzubereiten und andererseits, um dabei gesundheitlich nicht auf der Strecke zu bleiben. In allen Branchen und eben auch bei uns fehlen Fachkräfte, viele wollen nicht mehr 40 Stunden in der Woche oder gar im Schichtdienst arbeiten, jeder möchte aber jederzeit das tun, wonach ihm gerade ist - dann müssen wir eben Wege finden, um dies möglich zu machen. Filme kann ich streamen, ins Fitnessstudio komme ich teilweise jetzt schon an 7 Tagen in der Woche 24 Stunden rein, wann immer es mir passt, Essen kann man sich bringen lassen, der Kühlschrank stellt nicht nur eine Einkaufsliste zusammen, wenn ich das möchte, übernimmt „er“ auch gleich die Bestellung, ich liebe es, meinem Saugroboter

bei der Arbeit zuzuschauen und dabei ein Buch zu lesen. Die Reihe an Beispielen lässt sich endlos fortführen. Wir sind alle Pädagogen, weil wir Wissen weitergeben und die nächste Generation in die Lage versetzen wollen, ihr Leben zu gestalten. Die Mittel und Wege haben sich verändert, beteiligen wir uns an der Gestaltung der Schule von heute und morgen, dann haben wir es selbst in der Hand, den Spaß an der Arbeit nicht zu verlieren, gesund zu bleiben und nicht mit Angst an die xx Jahre bis zur Rente/Pension zu denken.

Mit einem wie immer optimistischem Lächeln  
Birgit Bourdoux



# Revolutionieren Sie Ihren Schulalltag

## 11 Praxisbeispiele zum Einsatz von KI

Referentin:  
Anna Müller



# AUFSTIEG NACH E 14 - VERDIENE ICH JETZT WENIGER GELD?

*Von Dirk Baumbach*

Um die Frage gleich zu Anfang zu beantworten: Nein, aber erst mit dem Tarifabschluss 2019. Spätestens mit der Übernahme einer „höherwertigen“ Tätigkeit kann diese in einer höheren Gehaltseingruppierung münden. In den berufsbildenden Schulen sind ca. 20 % der ausgebrachten Stellen in E14 eingestellt. Fachberater, Fachleiter, Lehrkräfte mit besonderen schulischen Aufgaben können davon profitieren. Meist geschieht das, nachdem die Einschätzung positiv verlaufen ist, mit dem Angebot des LaSuB, die Höhergruppierung durch Unterzeichnung eines Änderungsvertrags wirksam werden zu lassen.

Trotzdem sind ein paar kleine „Fallstricke“ zu berücksichtigen, die hier dargestellt werden sollen. Außerdem unternehmen wir einen Ausflug in das Tariffrecht, sofern es für das Verständnis notwendig ist. Und letztlich darf jeder selbst mal rechnen, um den „Mehrgewinn“ zu ermitteln und daraus seine persönlichen Rückschlüsse zu ziehen.

## **1. Zum TV-L**

Im TV-L gibt es in jeder Gehaltsstufe sechs Erfahrungsstufen. Derzeit ist bis dato bei einer Höhergruppierung keine Stufengleichheit nachgeordnet. Dafür haben die Tarifvertragsparteien aber einen Garantiebetrug in Höhe von 180,- € vereinbart, der mindestens erreicht werden muss. Soweit die Regelung auf Ebene der TdL (Tarifgemeinschaft der Länder).

## **2. Sächsische Besonderheit**

Der Freistaat hat im Zuge der Verbeamtung das Sächsische Besoldungsgesetz geändert und für die Gehaltsgruppe E13 eine Zulage

eingestellt. Diese beträgt derzeit 188,72 € und kommt allen Tarifbeschäftigten, die die Voraussetzungen erfüllen, zugute. Wissen sollte man, dass die Höhe der Zulage durch den Gesetzgeber ohne gewerkschaftliche Beteiligung änderbar ist.

## **3. Fallstricke und individuelle Überlegungen**

Bedingt durch die nichtstufengleiche Höhergruppierung und die Betrachtung der verbleibenden Lebensarbeitszeit ergeben sich unter Umständen unterschiedliche Mehrwerte, die individuell abzuwägen sind. Eins vorausgeschickt: Es wird immer ein Plus geben, nur in bestimmten Konstellationen ein sehr geringes. Der Hintergrund besteht darin, dass bei einer Höhergruppierung die Stufenlaufzeit wieder von vorn beginnt. Sicherlich ist damit die Formulierung „Erfahrungszeit gleich Stufenlaufzeit“ absolut unzutreffend.

### **3.1 Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“)**

Anspruch auf die Jahressonderzahlung haben Beschäftigte, die am 01. Dezember im Arbeitsverhältnis stehen. Für die Bemessung wird das durchschnittliche Entgelt der Monate Juli, August und September herangezogen. Für die Entgeltgruppen E12 bis E13 beträgt es aktuell 46,47%, für die Entgeltgruppen E14 bis E15 32,53%.

### **3.2 „Verlust“ durch vorzeitige Höhergruppierung**

Damit ist gemeint, wenn man kurz vor dem nächsten Stufenaufstieg steht und vorab das Angebot einer Höhergruppierung erhält und annimmt. Hier sollte man unbedingt rechnen. Gerade dann, wenn man hinsichtlich seiner Lebensarbeitszeit nicht mehr allzu viele Jahre bis zum Renteneintritt vor sich hat.

### 3.3 Herabsetzung der Entgeltgruppen erfolgt stufengleich

Wenn ein Beschäftigter in eine niedrige Entgeltgruppe eingesetzt wird, behält er die Stufe, in der er vorab eingesetzt war und durchläuft die gesamte darin festgelegte Stufenlaufzeit erneut. Die hier dargelegte Eingruppierungspraxis gilt aber nur für Funktionsstellen - also

Schulleitungen und stellvertretende Schulleitungen, wenn diese die Funktion nicht mehr ausführen. Fachberater, Fachleiter, Lehrkräfte mit besonderen schulischen Aufgaben sind keine Funktionsstellen und verlieren bei Aufgabe der Tätigkeit nicht ihre Eingruppierung. Hierzu sollte allerdings dringend gewerkschaftliche Unterstützung angefragt werden.

### 4. Ein Beispiel für den Aufstieg als Tarifbeschäftigter nach E14 von E13Z (Stand 2023)

Ausgangssituation: Die Lehrkraft ist in der EG13 Stufe 6 eingruppiert und erhält die Amtszulage. Auf der Bezügemitteilung steht:

Tabelle EG 13 Stufe 6:	6037,38€	JLL Entgelt
Amtszulage:	188,72 €	JLL EGZ/Amtszul A13
<hr/>		
Summe:	6226,10 €	

Somit ist nach Höhergruppierung in E14 die Stufe 5 anzuwenden, da  $6246,27 \text{ €} > 6226,10 \text{ €}$ .

Tabelle EG 14 Stufe 5	6246,27 €
ergibt eine Differenz von	20,17 € (= $6246,27 \text{ €} - 6226,10 \text{ €}$ ).

Jetzt kommt der seit 2019 erhöhte Garantiebtrag zur Anwendung, der für E9 bis E15 gleich 180,- € beträgt.

ergibt eine Differenz von	159,83 € (= $180,00 \text{ €} - 20,17 \text{ €}$ )
und wirkt als individuelle Zulage.	

Daraus ergeben sich nunmehr die Bezüge nach Höhergruppierung:

EG 14 Stufe 5	3246,27 €
+ Garantiebtrag	159,83 €
<hr/>	
Summe:	6406,67 €

Einbeziehung der Jahressonderzahlungen (überschlägig)

E13Z St6:	ca. $6226,10 \text{ €} * 46,47\% = 2893,27 \text{ €}$
E14 St5:	ca. $6406,10 \text{ €} * 32,53\% = 2083,90 \text{ €}$

<hr/>	
Differenz:	809,37 € / 12 = 67,45 €/p.M.

**Fazit:** Nach Höhergruppierung und Berücksichtigung der Jahressonderzahlung stellt sich nach Höhergruppierung ein Plus von 112,55 € monatliches Brutto ein.

Man durchläuft die Stufe 5 der EG 14 in fünf Jahren und kommt anschließend in Stufe 6. In EG 14 Stufe 6 werden nach heutigem Stand 6433,67 € aufgerufen. Danach stehen dann 27,57 € mehr auf der Bezügemittelung. Die hier dargestellte Rechnung ist vereinfacht, steuerliche und krankensicherungstechnische Aspekte sind ausgeblendet.

**Nachtrag:** Die Zulagen sind im Besoldungsgesetz verankert, könnten künftig ohne Mitwirkung der Gewerkschaften geändert oder gar gestrichen werden. Die in der EG 14 nicht vorhandene Zulage ist zu kritisieren und im

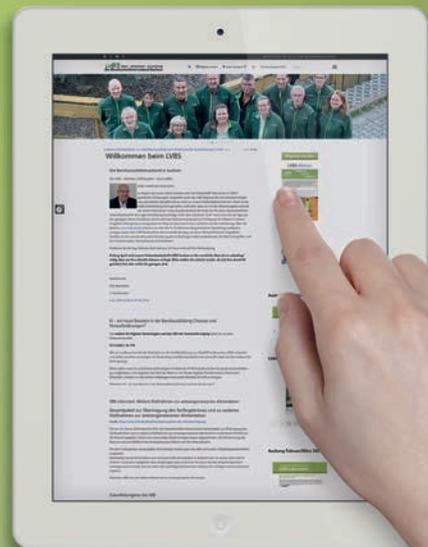
Weiteren das Abstandsgebot zu den Schulleitungen. Die Zuwächse sind nicht dem Tätigkeits- und Verantwortungsbereich angemessen. Wen wundert es da, dass Leitungspositionen nicht oder nur schwer besetzt werden können.

Weiterhin ist es wichtig, in den Entgeltgruppen unterhalb der E13 eine Zulage zu fordern, da die dort eingesetzten Lehrkräfte, trotz gleicher Tätigkeit, keine Aussicht auf ein höheres Entgelt haben. Auch hier kann nur eine Anpassung im Sächsischen Besoldungsgesetz die Gerechtigkeitslücke verkleinern. Die Chance, diese Beschäftigtengruppe im Rahmen der Tarifverhandlungen anders zu entlohnen, ist derzeit nicht erkennbar. Somit bleibt nur ein „sächsischer Weg“ über eine Zulagenregelung.

# IMMER GUT INFORMIERT AUF

[WWW.LVBS-SACHSEN.DE](http://WWW.LVBS-SACHSEN.DE)

ERHALTEN SIE NACHRICHTEN  
UND INFORMATIONEN  
IMMER AKTUELL.





# EINLADUNG LVBS-FRÜHLINGSFEST

Der Regionalverband Leipzig lädt alle Mitglieder des Landesverbandes und die Familienangehörigen zum

## LVBS-Frühlingsfest

am **Sonnabend, 27. April 2023**, ins Leipziger Stadtzentrum ein.

### Neues Rathaus mit Turm und Kasematten der Pleißenburg

oder

**Universität Leipzig – Campusrundgang mit neuem Augusteum und Paulinum** mit anschl. Möglichkeit des Besuchs der Wirtschaftspädagogen und kurzem Gespräch

**09:30 Uhr** Treffen vor dem Gewandhaus

**10:00 Uhr** bis 12:00 Uhr Führungen in jeweils 2 Gruppen

**13:00 Uhr** gemeinsames Mittagessen im Augustiner am Markt (Leipziger Stube)

Der LVBS übernimmt die Kosten der Führungen, das Mittagessen (incl. ein Getränk).

Fahrtkosten nach Leipzig werden nicht erstattet.

Online Anmeldung und Essenauswahl in der Zeit vom 02.- 15.04 2024 auf

[www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

# AUSSCHUSS SENIOREN DES LVBS

## EINLADUNG ZUR 42. SENIOREN- VERANSTALTUNG „BAROCKE PRACHT IN DRESDEN“

*Von Andreas Füll*

*Ausschuss Senioren des LVBS*

Im Sommer 2024 lädt der LVBS seine Senioren in die Landeshauptstadt Dresden ein. Nach vielen Ausflügen in größere und kleinere Städte Sachsens in den letzten Jahrzehnten steht diesmal das historische Zentrum Dresdens im Mittelpunkt.

Am **28. Juni 2024** treffen wir uns im inzwischen fast wieder vollständig aufgebauten Residenzschloss der Wettiner. Bei einer etwa 90minütigen Übersichtsführung erfahren wir mehr über das Gebäude und seine Rolle als Stammsitz der albertinischen Linie des Hauses Wettin. Neben den barocken Paraderäumen aus dem 17. Jahrhundert des wohl bekanntesten Herrschers, August des Starken, werden weitere historische Kostbarkeiten gezeigt – neu entstanden in den letzten Jahren im Zuge der Rekonstruktion der gesamten Anlage nach der Zerstörung 1945.

Engeladen sind alle Mitglieder des LVBS im (Un-)Ruhestand. Natürlich sind auch die (Ehe-)Partner der Mitglieder herzlich willkommen.

### **Anreise individuell:**

Treffpunkt: 11 Uhr am Infotresen im „Kleinen Schlosshof“ des Residenzschlusses Dresden

### **Programm:**

Überblicksführung durch verschiedene Teile des Residenzschlusses Dresden, anschließend ab etwa 13 Uhr gemeinsames Mittagessen in einer Gaststätte im Zentrum Dresdens

Der LVBS übernimmt für die Teilnehmer die Kosten für den Eintritt und die Führung durch das Schloss.

### **HINWEISE:**

- Die Teilnehmerzahl ist auf 24 Personen begrenzt.
- Die Veranstaltung ist nicht für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer geeignet.

Bei der **Teilnahmemeldung** (vorzugsweise über die **Homepage des LVBS**, aber auch per E-Mail, schriftlich oder telefonisch in der Landesgeschäftsstelle in Dresden möglich) geben sie bitte bis zum **07.06.24** die teilnehmende Personenzahl an.

# SENIOREN AKTIV - EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE GEMEINSAMEN VERANSTALTUNGEN

Von LVBS – Sachsen  
Ausschuss Senioren

Die Senioren des LVBS sind seit vielen Jahren aktiv und gemeinsam unterwegs. Meist finden die Veranstaltungen zweimal jährlich statt. Organisiert werden sie seit 2010 von Andreas Fülll, vorher 12 Jahre von Lutz Bitterlich. Aber auch die Senioren selbst haben sich mit eingebracht und als regionale Reiseleiter für erfolgreiche und erlebnisreiche Unternehmungen gesorgt. Viele interessante Stationen und Orte wurden besichtigt. Gute Gespräche und der Austausch untereinander wurden gepflegt. Auf der Homepage gibt es eine Kategorie: Seniorengruppe. Dort stehen die Einladungen und die Berichte zum Nachlesen.

## VERANSTALTUNGSÜBERSICHT 2001 bis 2023

1. Winterwanderung Altenberg/Geising (Geisingberg)  
2/2001
2. Fürst Pückler Park Bad Muskau  
5/2001
3. Zittauer Gebirge / Berg Oybin  
10/2001
4. Bergwerk und Domstadt Freiberg  
5/2002
5. Kraftwerk Boxberg  
10/2002
6. 1000 jährige Stadt Bautzen  
6/2003



7. Forstbotanischer Garten Tharandt  
9/2003
8. Schloss und Stadt Rochlitz  
5/2004
9. Müglitztal und Schloss Weesenstein  
9/2004
10. Fernsehzentrale MDR Leipzig  
4/2005
11. Kirnitzschtal – Wanderung  
10/2005
12. Löbau – die Stadt am Berg  
5/2006
13. Polstermöbel GmbH und Stuhlbaumuseum Rabenau  
5/2007
14. Radebeul – ein schönes Doppelerlebnis / Sternwarte und Sektverkostung  
10/2007
15. Meißen – eine Rosine von Sachsen  
4/2008
16. Uhrenstadt Glashütte  
10/2008
17. „Terra Mineralia“ Freiberg  
3/2009
18. Findlingspark Nochten und Bad Muskau  
9/2009
19. Sächsischer Seniorentag in der Lessingstadt Kamenz  
5 / 2010
20. Industriemuseum Chemnitz  
11/2010
21. Radeberger Exportbierbrauerei  
05/2011
22. VIA REGIA Görlitz  
09/2011
23. Landesgartenschau Löbau  
06/2012
24. Pfefferkuchenmanufaktur in Pulsnitz  
/2012
25. 25 Wanderung zur Kohlhaukuppe  
*(ausgefallen wegen des Elbhochwassers)*  
/2013
26. 26 Bombastuswerke in Freital  
10/2013
27. Wanderung Geising Kohlhaukuppe  
06/2014
28. August Horch Museum *(ausgefallen wegen Lokführerstreik)*  
10/2014
29. Riesa Nudelmuseum  
06/2015
30. Landesgartenschau in Oelsnitz/Erzg.  
08/2015
31. August Horch Zwickau (ausgefallene Veranstaltung von 2014 nachgeholt)  
06/2016
32. Schokoladenmanufaktur Thürmsdorf  
09/2016
33. Sebnitz Kunstblume  
06/2017
34. Seiffen Erzgebirge  
11/2017
35. Industriemuseum Chemnitz  
03/2018
36. Flughafentour Leipzig *(ausgefallen wegen Baumaßnahmen am Hbf Leipzig)*
37. Landesgartenschau Frankenberg  
05/2019
38. Airport Leipzig  
09/2019
39. Landesgartenschau Torgau  
09/2022
40. Landskronbrauerei Görlitz  
06/2023
41. Pillnitzer Weinberge und die Wagnerstätten in Graupa  
09/2023



## RECHTSBERATUNGEN

Die Rechtsberatungen finden in der Regel jeden ersten Mittwoch im Monat in der Landesgeschäftsstelle des SBB, Theresienstraße 15, 01097 Dresden von 11:30 bis 16:00 Uhr statt.

Die aktuellen Termine werden unter <https://www.sbb.de/service/rechtsschutz/> veröffentlicht.

Eine Terminvereinbarung ist erforderlich über die Geschäftsstelle des SBB, Tel. 0351 4716824 oder per E-Mail an [post@sbb.dbb.de](mailto:post@sbb.dbb.de). In jedem Fall ist ein Rechtschutzantrag an den LVBS zu richten.

## RENTENBERATUNG/PENSIONSBERATUNG

Die Rentenberatung erfolgt direkt über die Deutsche Rentenversicherung bzw. für Beamte über das Landesamt für Steuern und Finanzen.

Einen persönlichen Ansprechpartner erreichen Sie direkt über die auf unserer Homepage verlinkten Seiten.

weitere Informationen:

[www.sbb.de/service/renteversorgungvbl](http://www.sbb.de/service/renteversorgungvbl)

## RENTE

Bei Fragen zur Rente wenden Sie sich gern an die Auskunfts- und Beratungsstellen über die Deutsche Rentenversicherung: [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de)

## PENSION/ RUHEGEHALT

Der Ansprechpartner ist das Landesamt für Steuern und Finanzen. Hier finden Sie die aktuellen Informationen und die entsprechenden Kontaktdaten:

Homepage vom Landesamt: [www.lsf.sachsen.de](http://www.lsf.sachsen.de)

## VBL - BETRIEBSRENTE

VBL – Die Altersvorsorge für den öffentlichen Dienst

Informationen unter [www.vbl.de](http://www.vbl.de).

Kommen Sie zur persönlichen VBL-Vorsorgeberatung. Termine in Ihrer Nähe unter: [www.vblvorort.de](http://www.vblvorort.de)

Alle Links erreichen Sie bequem über [www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de) unter Rente Pension VBL

## TERMINE

Bitte beachten Sie folgenden Termin bei der Zusendung von Beiträgen:

Ausgabe: Sommer 2024

Redaktionsschluss: 20. Mai 2024

## IMPRESSUM

LVBS Sachsen e. V.

Strehleener Straße 14, 01069 Dresden

Telefon: 0351 47591020

Fax: 0351 47591020

E-Mail: [kontakt@lvbs-sachsen.de](mailto:kontakt@lvbs-sachsen.de)

[www.lvbs-sachsen.de](http://www.lvbs-sachsen.de)

**Redaktion:** Der Landesvorstand

**Fotos:** freepik, Fotolia, Photodune, LVBS



# ÄNDERUNGSMELDUNG

Bitte per Post an: LVBS Sachsen, Strehleener Straße 14, 01069 Dresden  
oder per Fax: 0351 4759 1022

Liebes LVBS-Mitglied,

wenn sich etwas im Leben ändert, muss man an viele Dinge denken. Sind Sie umgezogen, haben Sie Ihren Mitgliederstatus gewechselt oder arbeiten Sie nun an einer anderen Schule und haben vergessen uns zu informieren?

Name, Vorname

Geburtsort

Geburtsdag

Straße, PLZ, Ort

Tel.

E-Mail

## Änderung Wohnanschrift:

Straße

Hausnr.

PLZ

Wohnort

## Änderung Bankverbindung:

IBAN

SWIFT-BIC

Bank

## Änderung Schule:

Schulbezeichnung

Straße

Hausnr.

PLZ

Wohnort

## Änderung Status:

Student

Referendar

Arbeitnehmer

Ruhestand

Elternzeit

Beamter

ab

Ort, Datum

Unterschrift

